



Jahresbericht 2022

Was hat sich 2022 alles getan? Eine ganze Menge! Schon einmal so viel vorab: 4 unterschiedliche Projekte sind 2022 gelaufen und 3 JUNO-Wohnprojekte wurden besiedelt.

1. Wohnen

Das Thema Wohnen spielte 2022 für JUNO nach wie vor eine große Rolle. Wir werden von unterschiedlichen Stellen oder Institutionen immer wieder nach unserer Expertinnenmeinung bzw. Wissen im Bereich **Alleinerziehendes Wohnen** gefragt. Im Jahr 2022 hat dafür 24x ein Austausch stattgefunden.

1.1. WG-Börse

Auf unserer online WG-Börse können Inserate schalten werden, wenn ihr auf der Suche nach einem WG-Zimmer oder einer Ein-Eltern Familie als Mitbewohner:innen seid. Im Jahr 2022 wurden hier **19** neue **Anzeigen** auf der Homepage geschaltet.

1.2. Wohnprojekte

Die Wohnprojekte entwickeln wir in Kooperation mit gemeinnützigen Bauträgern. Gemeinsam mit diesen erarbeiten wir passende Grundrisse und Gemeinschaftsräume für Alleinerziehende. Außerdem sind wir die Schnittstelle zwischen euch und den Wohnungen. Im Zuge der Wohnungsreservierung beraten, informieren und unterstützen wir Interessierte bei ihrem Weg zur Wohnung.

3 Alleinerziehenden-Wohnprojekte, *Käthes Grätzl* im 14. Bezirk, *Wientalterrassen* im 14. Bezirk und *Wo(h)lfühlen* im 12. Bezirk wurden besiedelt und wir konnten hier insgesamt **29 Alleinerziehenden und ihren Kindern** leistbaren, unbefristeten und gemeinschaftlichen Wohnraum vermitteln.

Für **drei neue Alleinerziehenden-Wohnprojekte** im Bebauungsgebiet *Village im Dritten* konnten wir 2022 die Entwicklung starten.

2. Veranstaltungen

2.1. Workshops

In Info-, psychosozialen bzw. Körper-Workshops habt ihr die Möglichkeit euch zu informieren und mit anderen Getrennt- oder Alleinerziehenden zu vernetzen. Bestimmte

Themen lassen sich als Workshop entweder online oder vor Ort besser umsetzen. Deshalb haben wir bestimmte Workshops eher online oder als Präsenzworkshop angeboten.

2022 haben insgesamt 23 Online-**Workshops** (mit 169 Teilnehmer:innen) und 14 Präsenz-Workshops (mit 86 Teilnehmer:innen) stattgefunden. Daraus ergibt sich eine Gesamtanzahl von **37 Workshops mit 255 Teilnehmer:innen**.

2.2. Sonstige Veranstaltungen

Im Zuge des Projekts *Schnelle Hilfen für Alleinerziehende* haben drei **Get-Together** (siehe Abschnitt 4.3 Schnelle Hilfen für Alleinerziehende) stattgefunden. Ziele der Get-Together waren: eine Vernetzung zwischen euch zu ermöglichen, vor Ort niederschwellig beraten und euch einfach Informationen zu geben. Zwei haben im halböffentlichen Raum bei JUNO in der



Abbildung 1 Get-Together in der Seestadt

Stadtloggia stattgefunden und wurden u.a. anlässlich des Internationalen Alleinerziehenden-Tag veranstaltet. Ein drittes Get-Together hat am Hannah-Arendt-Platz im 22. Bezirk stattgefunden. Ihr konntet neben Informationen und Beratungsmöglichkeiten auch euch mit anderen Getrennt- und Alleinerziehenden vernetzen.

Zusätzlich haben im Zuge des Projekts *Alternative Settings – dahin gehen wo die Menschen sind* 2 Veranstaltungen stattgefunden: In Kooperation mit dem *Aufstand der Alleinerziehenden* war JUNO bei der Frauentag-Demonstration am 8.3.2022 in beratender Funktion vor Ort und hat einen Alleinerziehenden-Block organisiert. In Kooperation mit der Selbsthilfegruppe *AllesCheckerInnen* hat eine Foto-Ausstellung bei JUNO in der Stadtloggia



Abbildung 2 JUNO bei der Frauentagsdemo

stattgefunden. Die Fotos waren Produktionen der *AllesCheckerInnen* und zeigten Alleinerziehende in einer selbstgewählten Darstellung ihres Alleinerziehend-Seins. Auch hier waren wir informierend und beratend



Abbildung 3 Fotoausstellung

vor Ort. Insgesamt haben im Jahr 2022 **5 Veranstaltungen** stattgefunden, mit 300 Erwachsenen und 71 Kindern. Bei den Get-Together waren 35 Erwachsene und 31 Kinder vor Ort. Bei der Fotoausstellung waren 28 Erwachsene und 13 Kinder anwesend und bei der Frauentags-Demonstration wurden 237 Erwachsene und 27 Kinder erreicht.

Abseits der von uns ausgerichteten Veranstaltungen wurde JUNO ebenfalls zum Sommerfest der *SPÖ Frauen Favoriten* Ende Juni eingeladen. Dort wurde dem Verein die Auszeichnung, der „**Rote Pullover gegen soziale Kälte**“, verliehen. Wir haben uns sehr über die Auszeichnung gefreut!

Abbildung 4 Verleihung "Roter Pullover gegen soziale Kälte"



3. Beratungen

Wie auch in den vergangenen Jahren arbeiten wir auch weiterhin nach dem Konzept der *Peer-Beratung*. Alle

Berater:innen bei uns haben einen Erfahrungshintergrund als Getrennt- oder Alleinerziehende. **Peer Counseling** ermöglicht eine authentische Arbeit auf Augenhöhe mit euch und wir können auf unsere eigenen Erfahrungen zurückgreifen. Ihr könnt bei uns zwischen Sozial-, Orientierungs- oder psychologischer Beratung wählen.

Der Beratungsbedarf ist durch Corona und die Energiekrise gestiegen, darauf haben wir mit unterschiedlichen Mitteln geantwortet. Wir konnten unser Beratungsangebot aufstocken und haben unsere digitalen Angebote weiter ausgebaut. Unsere **Info-Videos** sind nach wie

vor online und werden genauso wie das **Beratungshandy** immer mehr genutzt. Neu ist seit 2022, dass die Handouts zu den Videos neben Deutsch auch auf Englisch verfügbar sind.

4. Projekte

4.1. Ich schau auf mich – gefördert vom FGÖ und der Wiener Gesundheitsförderung – WiG

Im Mai 2021 ist unser dreijähriges Gesundheitsprojektprojekt *Ich schau auf mich* – gefördert von WiG und FGÖ – gestartet. Das Oberziel dieses Projekts ist die Verbesserung der **psychischen Gesundheit** von euch. Um das Umzusetzen werden (alleinerziehende) Expertinnen aus unterschiedlichen psychosozialen Bereichen als Workshop-Leiterinnen in das Projekt einbezogen. Neben Workshops sind auch andere Aktivitäten Teil des Projekts, wie z.B. Runde Tische mit Behörden in Zusammenarbeit mit dem *Büro für Frauengesundheit und Gesundheitsziele*, regelmäßige Vernetzungscafés und ein Gesundheitsleitfaden für Alleinerziehende zu Projektende. 2022 haben wir bei zu diesem Projekt vor allem Workshops veranstaltet und die Support-Systeme konzipiert.

4.2. Alleinerziehende stärken – Wohnen und Alltag – gefördert aus den Mitteln des Sozialministeriums

Mit Juni 2021 ist unser Projekt *Alleinerziehende stärken – Wohnen und Alltag*, gefördert vom Sozialministerium, gestartet. Dieses Projekt führten wir in Kooperation mit dem Verein Alleinerziehend-aber nicht allein aus dem Burgenland sowie mit der ÖPA (Österreichischen Plattform für Alleinerziehende) durch.

Zentrale Teile dieses Projekts sind der Start von Aktivitäten von JUNO in Niederösterreich, der **Soforthilfetopf**, aus dem Direktauszahlungen an Alleinerziehende in Not getätigt werden konnten, die Aufstockung von entlastenden Angeboten wie **Beratungen** sowie die bundesländerübergreifende Kooperation, die durch beidseitigen Wissenstransfer geprägt ist.

In Wien konnten wir unsere Angebote weiter ausbauen und haben vom Wissen der anderen Kooperationspartner:innen profitiert. Für 58 Alleinerziehende aus Wien wurden Miet- und Energiekostenrückstände mit einer Gesamtsumme von über 29.000 Euro

übernommen. Mit April 2022 hat dieses Projekt geendet. Wir waren noch lange mit der Abrechnung dessen beschäftigt.

4.3. Alternative Settings – dahin gehen wo die Menschen sind – gefördert aus den Mitteln des Sozialministeriums

Im Rahmen des Projekts *Alternative Settings – dahin gehen, wo die Menschen sind* in Zusammenarbeit mit der Armutskonferenz Österreich, gefördert vom Sozialministerium, haben wir 2021 Konzepte für die niederschwellige Beratungs- und Informationsarbeit im **öffentlichen und digitalen Raum** ausarbeiten und erproben können.

Im Jahr 2022 haben 2 Veranstaltungen im (halb-) öffentlichen Raum stattgefunden: In Kooperation mit dem *Aufstand der Alleinerziehenden* war JUNO bei der Frauentag-Demonstration am 8.3.2022 in beratender Funktion vor Ort und hat einen Alleinerziehenden-Block organisiert. In Kooperation mit der Selbsthilfegruppe *AllesCheckerInnen* hat eine Foto-Ausstellung bei JUNO in der Stadtloggia stattgefunden. Die Fotos waren Produktionen der *AllesCheckerInnen* und zeigten Alleinerziehende in einer selbstgewählten Darstellung ihres Alleinerziehend-Seins. Auch hier waren wir informierend und beratend vor Ort. Die Resonanz dieser Aktionen war sehr gut. Wir konnten zahlreiche Alleinerziehende über ihre Möglichkeiten und die Angebote von JUNO informieren, nebenbei konnten sie sich miteinander vernetzen. Das Projekt hat mit April 2022 geendet.

4.4. Schnelle Hilfen für Alleinerziehende – gefördert aus den Mitteln des Sozialministeriums

Mit April 2022 haben die beiden Projekte *Alternative Settings – dahin gehen wo die Menschen sind* und *Alleinerziehende stärken – Wohnen und Alltag* geendet. Ab Mai 2022 hat das Projekt *Schnelle Hilfen für Alleinerziehende*, in Kooperation mit der ÖPA begonnen. Aus den beendeten Projekten konnten Angebote in dem Projekt *Schnelle Hilfen* weitergeführt werden, die gut von Alleinerziehenden aufgenommen wurden. Die Erfahrungen und das Gelernte



Abbildung 5 Sommer Get-Together 2022

(lessons learned) wurden in das Konzept eingearbeitet. Wir konnten beispielsweise Get-Together in Wien und Niederösterreich anbieten oder Handouts auf Englisch übersetzen und über die Homepage zugänglich machen.

5. Standort Niederösterreich

In Niederösterreich gab es bis September 2021 keine eigene Anlaufstelle für Alleinerziehende. Im Zuge des Projekts *Alleinerziehende stärken – Wohnen und Alltag* konnten wir eine **Zweigstelle in Niederösterreich** aufbauen. Es wurden 2022 32 Einzelberatungen mit Alleinerziehenden durchgeführt. Ein Hauptfokuspunkt der Aufbauarbeit war die Vernetzung mit anderen Beratungsstellen und politischen Entscheidungsträger:innen. Zu den Kooperationspartner:innen zählen unter andern der Verein *Lillith*, Verein *Wendepunkt* oder der Verein *Wohnen*. Einzigartig bei JUNO Niederösterreich ist die **mobile Beratung**. Da von uns eine große Fläche bedient werden muss und wir viele Alleinerziehende erreichen wollen, machen wir Beratungen in unterschiedlichen größeren niederösterreichischen Städten. Es fand auch eine Initiierung eines Wohnprojekts in Wiener Neustadt mit der Genossenschaft *Heimat Österreich* statt. Über unseren Newsletter, Facebookseite oder -Gruppe bleibt ihr bei uns in Niederösterreich am Laufenden.

6. 2022 in Zahlen

Beratene Personen		2605
Beratungen		5210
	...davon Einzelberatung	407
	...davon Telefonberatungen	1243
	...davon E-Mailberatungen	3558
	...davon unter 15 min	3647
	...davon über 15 min	1563



Wohnprojekte		20
	...davon schon bewohnt	7
	...davon 2022 besiedelt	3
Vernetzungs- / Expert:innen-Termine		38

Abschließende Worte und Danksagung

Wir möchten uns aber herzlich bei euch für eure Unterstützung im letzten Jahr **bedanken**. Das hat uns in dieser herausfordernden Zeit nochmal mehr bedeutet. Wenn ihr uns in diesem Jahr finanziell unterstützen wollt, könnt ihr uns gerne spenden. Alle notwendigen Daten findet ihr dafür auf unserer Homepage.

Und zu guter Letzt möchten wir uns auch bei allen **Mitarbeiterinnen** bedanken. In unserem Büro saßen 2022 Sarah, Tatjana, Sandra, Marie-Sophie, Sabine und Sarah Magdi. Wichtige Arbeit hat 2022 unsere **Praktikantin** Julia geleistet. Ohne euch könnte der Verein nicht so laufen, wie er es jetzt im Moment tut – danke! Sandra hat JUNO im Oktober 2022 verlassen, wir wünschen alles Gute bei ihrer neuen Arbeit. Und natürlich auch ein Danke an Michi, Liora, alle externen Kräfte, alle ehrenamtlichen Unterstützer:innen und unsere Workshop-leiter:innen.

Wir freuen uns auf das Jahr 2023!